

Kreisliga Jungen 15

SV Schlüsselburg/TuS Steyerberg (SG) : SSV Pennigsehl-Mainsche
Freitag, 24.03.2023, 17:00 Uhr

SSV Pennigsehl-Mainsche spielt unentschieden beim SV Schlüsselburg/TuS Steyerberg (SG) in einer packenden Partie

Im verlegten Spiel der Kreisliga Jungen 15 traf der SV Schlüsselburg/TuS Steyerberg (SG) am vergangenen Freitag im 13. Saisonspiel auf den SSV Pennigsehl-Mainsche. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Mannschaftskampf beim 7:7 einen Punkt. Wie knapp das Spiel verlief, zeigt auch das Verhältnis von 22:23 Sätzen. Das letzte Match des Tages gewann Maurice Blesse, der durch diesen Sieg das Unentschieden für den Gast sicherte.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Strötter / Pürsten verloren ihr Spiel gegen Wittmershaus / Blesse unterm Strich eindeutig nach Sätzen mit 6:11, 9:11, 4:11. Beim nachfolgenden 11:7, 11:4, 11:7 gegen Mußmann / Ciossek fanden Randhahn / Wehrs dagegen von Anfang an die richtige Ausrichtung in ihrem Spiel. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Einen sicheren Punkt für sein Team holte nachfolgend Jannes Strötter beim 11:5, 11:6, 11:9 gegen Maurice Blesse. Lean Randhahn verlor daraufhin seine Partie hingegen gegen Louis Wittmershaus unterm Strich eindeutig und nicht überraschend nach Sätzen mit 0:3. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte wenig später Luca Pürsten letztlich auf Lager, um Enno Ciossek final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Der Start in die Partie hätte für Ben Wehrs besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Kurt Moritz Mußmann noch mit 3:1 und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Beim Stand von 3:3 gingen die Spitzenspieler des SV Schlüsselburg/TuS Steyerberg (SG) und des SSV Pennigsehl-Mainsche in die Box. Zwar brachte Louis Wittmershaus Jannes Strötter phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Jannes Strötter mit 3:1 durch. Keinen Punkt beisteuern konnte Lean Randhahn im Spiel gegen Maurice Blesse, das 0:3 verloren ging. Nicht ganz mithalten konnte Luca Pürsten, beim 1:3 gegen Kurt Moritz Mußmann, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 4:5. Eher wenig Gegenwehr bekam Ben Wehrs anschließend bei seinem Sieg in drei Sätzen von Enno Ciossek. Da gab es nichts zu rütteln. Luca Pürsten bekam nachfolgend seinen Gegner Louis Wittmershaus hingegen beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Die Saison-Bilanz weist nach diesem Sieg nun 29 Siege und 2 Niederlagen für Wittmershaus aus. Recht kurzen Prozess machte wiederum Jannes Strötter beim 3:0 mit Kurt Moritz Mußmann. Da gab es nichts zu rütteln. Wie eindeutig es in dem Spiel zuging, verdeutlicht auch die Tatsache, dass Strötter seinem Kontrahenten weniger als acht Punkte im gesamten Spiel überließ. Recht kurzen Prozess machte danach Lean Randhahn beim 13:11, 11:9, 11:3 mit Enno Ciossek und gewann die Partie damit nach Sätzen klarer als sie im Vorfeld anhand der TTR-Werte eingeschätzt worden war. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Ergebnis: Heimteam 7 Punkte, Auswärtsteam 6 Punkte. Im nun folgenden entscheidenden Einzel erreichte dann die Spannung den Siedepunkt. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Maurice Blesse war für Ben Wehrs schlussendlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Da war final wirklich nichts zu holen. Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des SV Schlüsselburg/TuS Steyerberg (SG) tritt dabei gegen den TuS Estorf-Leeseringen an, während es der SSV Pennigsehl-Mainsche mit dem TSV Loccum zu tun bekommt.

Statistik:

SV Schlüsselburg/TuS Steyerberg (SG)

Doppel: Strötter / Pürsten 0:1, Randhahn / Wehrs 1:0

Einzel: J. Strötter 3:0, L. Randhahn 1:2, L. Pürsten 0:3, B. Wehrs 2:1

SSV Pennigsehl-Mainsche

Doppel: Wittmershaus / Blesse 1:0, Mußmann / Ciossek 0:1

Einzel: L. Wittmershaus 2:1, M. Blesse 2:1, K. Mußmann 1:2, E. Ciossek 1:2